

Das „Netzwerk Bewegung“

Wie kann der Stellenwert von Bewegung im schulischen Handlungsfeld gestärkt werden? Welche Ideen, Modelle, Erfahrungen und umsetzbare Handlungsprinzipien gibt es, die Bedeutung von Bewegung noch besser zu kommunizieren?

Diesen Fragen widmete sich Mitte April 2018 ein Symposium an der KPH Graz. Ausgangspunkt war ein Forschungsprojekt der Hochschule mit dem Titel „Netzwerk Bewegung: Bewegung fokussieren – vernetzen – optimieren“.

Qualitätsverbesserung

Sportorganisationen, Sozialversicherungsträger und Bildungseinrichtungen im Bereich Bewegung und Bewegungsförderung halten eine reichhaltige Palette an Materialien, Projekten, Bro-

schüren etc. bereit. Doch wie bekannt sind diese Angebote bei KindergartenpädagogInnen, VolksschullehrerInnen und SozialpädagogInnen in der Steiermark und wie sehr nutzen die PädagogInnen jene für ihre Arbeit?

Eine diesbezügliche Umfrage brachte ans Licht, dass diese Angebote bei den PädagogInnen mitunter kaum bekannt sind und folglich wenig genutzt werden. Konkrete Schritte zur Verbesserung mussten rasch folgen. Die Ziele waren klar: Zur synergetischen Nutzung und Feinabstimmung soll der Austausch unter den genannten Anbietern gefördert werden, der Bekanntheitsgrad der Produkte soll im Sinne einer Optimierung und Qualitätsverbesserung des Bewegungsangebots in pädagogischen Einrichtungen erhöht werden.

Netzwerk Bewegung

Unter strategischer Leitung der KPH Graz entstand eine Art „Marktplatz“. Quartalsmäßige Netzwerkstreffen der verschie-

denen Organisationen dienen zur Feinabstimmung und begünstigen die gemeinsame Arbeit. Eine neue Homepage dient als Plattform, dort werden Produkte und Angebote konzentriert vorgestellt. PädagogInnen erfahren Unterstützung für den eigenen Gesundheitsgewinn und erhalten Anregungen für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kindergärten, Schulen und sozialpädagogischen Einrichtungen. Link zum „Netzwerk Bewegung“: www.kphgraz.at/index.php?id=1785

Symposium „Netzwerk Bewegung“

Den Höhepunkt der bisherigen Netzwerkarbeit bildete das Symposium „Netzwerk Bewegung“ an der KPH Graz. Zahlreiche ElementarpädagogInnen, VolksschullehrerInnen, SozialpädagogInnen und FunktionärInnen im Vereinssport waren ins Augustinum gekommen und folgten dem beeindruckenden Vortrag von Dr.ⁱⁿ Anna Kleissner, SportsEconAustria, mit dem Titel „Der volkswirtschaftliche Nutzen von Bewegung“. Die Bedeutung von Bewegung als effektive Maßnahme der Prävention und Risikominimierung chronischer Krankheiten sowie als Mittel zur Steigerung des Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen wurde in der medizinischen und sportwissenschaftlichen Literatur bereits zahlreich belegt und in diesem Vortrag klar dargestellt. Die Referentin plädiert für eine erfolgreiche Implementierung einer aktivitätsbezogenen Gesundheitspolitik, die Kosten von Inaktivität zu bewerten und darüber hinaus zu zeigen, welcher volkswirtschaftliche Nutzen bereits heute von körperlich aktiven Personen ausgeht.

ExpertInnen am Wort

In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde u. a. der Frage nachgegangen, wie es gelingen kann, dass Bewegung im Bildungsgeschehen besser ankommt. Prominente DiskutantInnen gaben zukunftsweisende



Impulse: Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner, HR LSI Hermann Zoller, der ehemalige Spitzensportler Dr. Alois Stadlober, Dr.ⁱⁿ Anna Kleissner und Volksschuldirektorin Erna Erhart von der VS Bad Blumau.

Gütesiegel „Bewegte Schule Österreich“

Im Rahmen des Symposiums konnte an zahlreiche Schulen, welche Bewegung als wichtigen Bestandteil des schulischen Lebens in ihr Schulprofil und in den Regelbetrieb aufgenommen haben, diese Auszeichnung in Form einer Plakette übergeben werden. Das dreiteilige Gütesiegel ist Ausdruck für eine permanente Schulentwicklung, wie es vom Bildungsministerium durch SQA gefordert wird. Verliehen wird das Gütesiegel für drei Jahre, danach erfolgt eine Einladung, die Schule dem Evaluationsprozess zu unterziehen.

Informationen sammeln – Kontakte knüpfen – in Bewegung bleiben

Zum Abschluss des Symposiums konnten sich die TeilnehmerInnen vor Ort beim „Marktplatz“ von den qualitätvollen Bewegungsangeboten diverser Organisationen und Initiativen überzeugen und zahlreiche Ideen für ihre Arbeit gewinnen. Die vielfältigen Angebote von z. B. BVA, GKK, AUVA, SVB, ASKÖ, ASVÖ, Sportunion, Bewegungsland Steiermark, Bewegte Schule, GIVE ... wurden begeistert angenommen.

**Dr.ⁱⁿ Eleonore Krenn,
Tagungsleitung, KPH Graz**

Fotos: Stefan Stock, KLH Graz

